

Konstruktion - Dekonstruktion 2

TH FG4

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > 4. Semester

Nummer und Typ	BTH-BTH-F2460bfi.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Konstruktion - Dekonstruktion 2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Hartmut Wickert (HW)
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Pflicht für BA II VDR, BA II VRE (+ Wahl für Film-Studierende) Austauschstudierende/Hospitierende: nach Absprache (4 Personen)
Lernziele / Kompetenzen	Kenntnisse von Grundlagen des erweiterten Textbegriffs.
Inhalte	<p>Inszenieren wird als ein Vorgang verstanden, der bestehendes Textmaterial "dekonstruiert".</p> <p>In kritischer Distanz zu einer Werkreuediskussion wird zu einer vertieften Einsicht in den Vorgang gelangt, wie Text zu inszenatorischem, szenischem Material für Regie, Szenografie, Kostüm, Schauspiel, Musik/Sound, Licht wird.</p> <p>Dekonstruktion wird weder als ein feuilletonistischer Begriff verstanden, der identisch gesetzt ist mit dem pejorativen Begriff des "Regietheaters", noch allein als Bezeichnung einer Richtung zeitgenössischen Philosophierens, sondern als ein zutiefst dem Inszenieren inhärenter Vorgang (i.e. die performativen Vorgänge des Unterlaufens der "Geschlossenheit" des Werks, die selbstreferentielle Seite der Inszenierungsgeschichte des Werks, die Infragestellung der Hierarchisierung der Theaterrmittel, etc.).</p> <p>Im ersten Teil werden Texte der Dekonstruktion gemeinsam gelesen, mit einem Verständnis für die Differenzen von gesprochener und Schrift-Sprache werden im zweiten Teil dramatische/ filmische Werke untersucht.</p>
Bibliographie / Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Geoffrey Bennington: was ist Dekonstruktion? - Samuel Weber: Vor Ort - Anton Artaud: Das Theater der Grausamkeit - Jaques Derrida: Die souffierte Rede
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80 Prozent Anwesenheit / Mitarbeit in einer Kleingruppe: Erstellen des Protokolls eines Themenblocks; Vorbereitung und Leitung der Diskussion.
Termine	Raum: Gessnerallee 11, Seminarraum (221)
Dauer	Anzahl Wochen: 7 (Wo11-17) / Modus: 1.5h/Wo, jeweils freitags: 09.00 - 10.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 14h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	*INFO an BA Film-Studierende: Teilnahme nur möglich, wenn es keine Überschneidungen gibt mit anderen Seminaren.

Die Anmeldung und der vollständige Besuch dieser Lehrveranstaltung befreit von der Teilnahme des Plenums vom (13.03. und 10.04.2015).